

enⁿi.

magazin

08 photovoltaik: PV-Anlagen für kleine Dächer von Enni | **09** junge.enni: Sicherheitstraining für junge Fahrer | **12** energiesparaktion: E-Auto für Gewinner

Neukirchen-Vluyn



03
23

www.enni.de

**Immer was
los im Tier-
heim Moers**

ab Seite 04



neuigkeiten

Nachgefragt bei **Jonathan Nierhaus**

**Bereichsleiter Personal und Kommunikation bei ENNI
Energie & Umwelt Niederrhein GmbH**

**Herr Nierhaus, wie punktet Enni bei neuen
Mitarbeitern?**

Vor dem Hintergrund der Energie- und Mobilitätswende gibt es bei uns viele neue und spannende Aufgaben. Aber auch so bieten wir Arbeitsplätze in ganz unterschiedlichen Bereichen: von der Ausbildung in unseren Bäderbetrieben bis hin zur Planung von PV-Anlagen. Wir sind ein attraktiver Arbeitgeber.

**Was unternimmt Enni, um Mitarbeitern den Einstieg
zu erleichtern?**

Wir möchten das Eis so schnell wie möglich brechen. Neuankommlinge sollen sich bei uns wohlfühlen. Fragen zum neuen Aufgabenbereich versuchen wir gleich zu Beginn schnell und effektiv zu klären. Für das Kennenlernen der Gesamtaufgabe haben wir Checklisten ausgearbeitet. So können die Abteilungsleiter zusammen mit dem Neueinsteiger den Job strukturiert erarbeiten. Wir planen zudem ein Mentorenprogramm, bei dem neue Mitarbeiter für ein Jahr einen erfahrenen Kollegen an die Seite gestellt bekommen.

Wie sparen Sie weiter Energie?



Anett Warmann | Neukirchen-Vluyn

Mit unserer PV-Anlage auf dem Dach sparen wir schon eine Menge Energiekosten im Jahr. Außerdem kaufe ich gerne gebrauchte Möbel oder Kleidung in Second-Hand-Läden ein. So muss nicht so vieles neu hergestellt werden.



Hartmut Ramacher | Neukirchen-Vluyn

Ich versuche, mit der aufgehenden Sonne aufzustehen und mit der untergehenden ins Bett zu gehen. Und ich habe große Fenster. So verbrauche ich kaum elektrisches Licht. Fernseher und Computer benötige ich nicht.



Nadine Gebel | Neukirchen-Vluyn

Längst haben wir überall LED-Leuchten eingeschraubt, vermeiden Elektrogeräte Stand-by laufen zu lassen und löschen das Licht, sobald wir einen Raum verlassen. Energie für Wärme sparen wir durch unseren Kaminofen.

„Mit Enni an der Energiewende teilhaben: PV-Anlagen gibt es nun auch für kleine Dächer!“

Alexander Swaghoven, Vertriebs- und Projektingenieur bei Enni



Galaktische Eiszeit!

Heiße Beats auf dem Eis! Am 27. Oktober 2023 lockt die erste Disco des Jahres (17 bis 21 Uhr) in die enni.eiswelt. Jeden Freitag legen DJs die neuesten Hits auf – bis zum Saisonfinale am 17. März 2024. Wegen der Energiekrise bleibt die Eishallensaison weiterhin verkürzt, ist aber im Vergleich zu 2022 einen Monat länger.

🌐 Weitere Infos zu Programm und Tickets unter www.enni.de

neigkeiten

Körbe fürs Laub

So schön die bunte Raschelbande in der Herbstsonne auch leuchtet. Sind die rot-gelben Blätter erst einmal zu Boden gefallen und obendrein nass vom Regen, kann es gefährlich werden. Das matschige Laub verstopft nicht nur die Gullys in der Straßenrinne. Gerade ältere Menschen können auf den nassen Blättern ausrutschen, hinfallen und sich verletzen. Ergo müssen Anlieger das Laub der Straßenbäume vor ihrem Haus rechtzeitig kehren. Voraussichtlich Mitte Oktober stationiert die Stadt Neukirchen-Vluyn in Straßenzügen mit vielen Bäumen wieder Laubkörbe für die zusammengekehrten Blätter. Ein Laubsaugfahrzeug der Stadt leert diese dann regelmäßig.

🌐 Infos zu den Standorten erhalten Sie unter www.neukirchen-vluyn.de



Offenes Ohr, schnelle Hilfe: Gibt es ein technisches Versorgungsproblem, bei dem Enni weiterhelfen kann? Oder ein Anliegen, das Sie persönlich mit uns besprechen wollen?

Dann kommen Sie gern zu unserer nächsten offenen Sprechstunde am 14. September 2023 von 16 bis 18 Uhr ins Enni-Kundenzentrum Moers an der Steinstraße.



Pure Lebensfreude: Wenn Lenny, der belgische Schäferhund, tobt, ist er in seinem Element. Nicole Kreuzmann (li.) und Kathrin Novotny begleiten ihn.



Immer was ich



Spendenkonten des
Tierschutzverein Moers u. U. e.V.
Volksbank Niederrhein e.G.
IBAN: DE81 354 611 067 217 092 013

Sparkasse Niederrhein
IBAN: DE93 354 500 001 120 005 986

Es gibt viel zu tun im Tierheim Moers! Engagiert und mit viel Herzblut kümmern sich Tierpflegerinnen und Ehrenamtliche um jedes Tier.

Die eine schwarz, die andere beige. Schwesterlich vereint stürzen sich Maja und Lotte auf die Leckerlis, die ihnen Marlies Eschweiler (Titelfoto) hinhält. „Sie machen immer alles gemeinsam“, erzählt sie und lächelt zufrieden. Zwei, drei Mal die Woche macht sie mit den niedlichen Mops-Chihuahua-Ladies Spaziergänge und betuttelt sie ein wenig. Die 66-Jährige ist eine der sieben ehrenamtlichen „Gassigänger“ des Tierheims. Ihre beiden Schützlinge liebt sie sehr. Doch ein eigener Hund wäre für sie zu „verbindlich“.

Jung, clever und lebendig

Dass sie mehrmals in der Woche Zeit mit ihnen verbringt, sei ganz wichtig. „Unsere Tiere brauchen Bezugspersonen, die für sie eine feste Größe sind“, erklärt Nicole Kreuzmann, die Leiterin des Tierheims. Manche müssten eben erst wieder lernen, einem Menschen zu vertrauen. Wie Alfred, ein hübscher weißer Border-Collie-Mix, etwas ängstlich, gerade einmal drei Jahre alt. Seine ehemaligen Besitzer hatten keine Zeit mehr für ihn. Oder Lenny: anderthalb Jahre alt, lebendig, bewegungsfreudig. Auf der Wiese hinter dem idyllisch gelegenen Heim flitzt der belgische Schäferhund hin und her. Einer Gazelle gleich umkurvt er jedes Hindernis. Lenny ist jung, clever, sehr anlehnungsbedürftig, hatte kaum Alltagserfahrung, als er im Tierheim ankam. Mittlerweile macht er große Fortschritte, auch weil die Tierpflegerinnen engagiert mit ihm arbeiten. Trotzdem muss er noch viel lernen.

Flip und Puck gehen zu zweit

Deswegen sucht das Tierheim vor allem erfahrene Halter und schaut genau hin, wer sich um die Gunst von Lenny und Co. bewirbt. „Jemand, der einen Hund tagsüber sich selbst überlässt, hat keine Chance“, bemerkt Kathrin Novotny, zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit des Tierheims. Auch das Platzangebot sei entscheidend. Für ein Katzenpärchen etwa muss die Wohnung mindestens 60 Quadratmeter groß sein, für eine Einzelkatze 50. Gerne vermittelt das Tierheim die Stubentiger als Duo, damit sie jederzeit Gesellschaft haben, vor allem die Kitten. Die Brüder Flip und Puck, süße zehn Wochen alt, haben gerade ein neues Heim gefunden.

Zweite Chance

Herr Rütter, worüber sollten sich künftige Hundebesitzer Gedanken machen?


Martin Rütter: Ich finde, dass es sehr wichtig ist, vorab eine Art Checkliste zu erstellen und sich zu fragen: Welcher Hund passt zu mir und meinen Lebensumständen? In jeder guten Hundeschule kann man sich vor der Anschaffung übrigens dahingehend beraten belassen. Und was auch noch ganz wichtig ist: Für einen Hund muss man Zeit haben. Ein Tier ist kein Spielzeug, das man bei Bedarf rauskrämt und dann wieder wochenlang verstauben lässt.

Hund aus dem Tierheim oder vom Züchter?

Martin Rütter: Ich habe die Erfahrung gemacht, dass Hunde, die eine zweite Chance bekommen, einfach wahnsinnig dankbar sind. Um dafür ein noch größeres Bewusstsein zu schaffen, habe ich die Tierschutzkampagne „Adoptieren statt produzieren“ ins Leben gerufen.

Und wie wichtig ist es, mit der neuen Fellnase eine Hundeschule zu besuchen?

Martin Rütter: Grundsätzlich finde ich, dass man als Hundehalter die Pflicht hat, seinen Hund gesellschaftstauglich zu machen. Wenn ich ihn zum Beispiel ableine, muss ich ziemlich sicher sein, dass er kommt, wenn ich ihn rufe. Und außerdem finde ich es wichtig, dass sich ein Hund Menschen gegenüber nicht aggressiv verhält. Die Hilfe eines Profis kann dabei sicherlich nicht schaden. Apropos: Eine unserer Martin Rütter DOGS Hundeschulen gibt es auch bei Ihnen in Moers sowie einen Onlinekurs mit mir.

 Mehr zur Kampagne unter www.adoptieren-statt-produzieren.de

Wir verlosen unter www.enni.de/ruetter jeweils zwei Karten für die Martin-Rütter-Tour „Der will nur spielen“ am 24.02.2024 in Essen und am 22.03.2024 in Krefeld. Einsendeschluss: 25.09.2023

Martin Rütter ist Hundetrainer, Moderator und Buchautor, bekannt durch zahlreiche Fernseh- und Bühnenproduktionen



„Unsere Tiere brauchen Bezugspersonen, die für sie eine feste Größe sind.“

Nicole Kreuzmann, Leiterin des Tierheims Moers

Cookie und Maudi, jung, schwarz-weiß, verschmust und aufgeschlossen, suchen noch.

Ehrenamtliche packen mit an

Aber auch in Moers ist es derzeit kaum besser als in anderen Tierheimen. Die stark gestiegenen Kosten für Energie, Tierarzt und Futter sind für den aus Spenden finanzierten Verein, der das Tierheim trägt, schwierig zu stemmen. Die Lage ist angespannt. Genauso wie für die Tiere. Mehr als 40 Samtpfoten leben aktuell im Katzenhaus. Mit der Möglichkeit, nach Corona wieder reisen zu können, erhöhte sich die Zahl der Abgabtiere erstmals, so Kathrin Novotny. Mittlerweile spielen auch die hohen Lebenshaltungskosten eine Rolle. Die dämpften zudem die Nachfrage, bei Katzen weniger als bei Hunden. Darüber hinaus kommen immer mehr Hunde aus fragwürdigen Auslandszuchtungen und dubiosen Vermittlungsstellen. „Die nehmen ihre Hunde nicht wie wir zurück.“ Überforderte Halter lieferten sie dann nur zu gerne im Tierheim ab. Da bleibe der Tierschutz auf der Strecke.

Allein könnte das Tierheim-Team diese Herausforderungen kaum bewältigen. Umso wichtiger sind Ehrenamtliche wie Marlies Eschweiler oder die zehn „Katzenkuschler“. Sie spielen und reden mit den Stubentigern, lesen ihnen sogar ganze Bücher vor. Auch die Tierschutzjugend mit ihren 25 Kindern und Jugendlichen packt kräftig mit an. Unersetzlich sind zudem Frauen wie Gisela Großmann, die vor Jahren als Gassigängerin anfang, zwei Yorkshire-Terrier aus dem Tierheim adoptierte und heute als ehrenamtliche Beisitzerin im Vereinsvorstand Spenden akquiriert, die Feste des Tierheims im Sommer sowie zu Weihnachten mit organisiert und viel Aufklärungsarbeit leistet.

Ab ins Nass!

Auch die dritte Hunde-Beach-Party im Moerser Freibad Solimare verspricht Badespaß pur.

Anfangs waren meine vier ein bisschen zurückhaltend“, erinnert sich Britta Rudolph an die Hunde-Beach-Party der Enni im vergangenen Jahr im Freibad Solimare. Doch als die erste Scheu überwunden war, wollten Bjelka, Nayeli, Scully und Fay, alles Havanese, gar nicht mehr raus aus dem Wasser. Badespaß pur! „Meine Tiere fanden das Babybecken total klasse.“ Auch weil die kleinen Hunde dort ganz unter sich sein konnten – in einem abgeteilten Bereich. Die Großen plantschten derweil vergnügt in Sport- und Nichtschwimmerbecken.

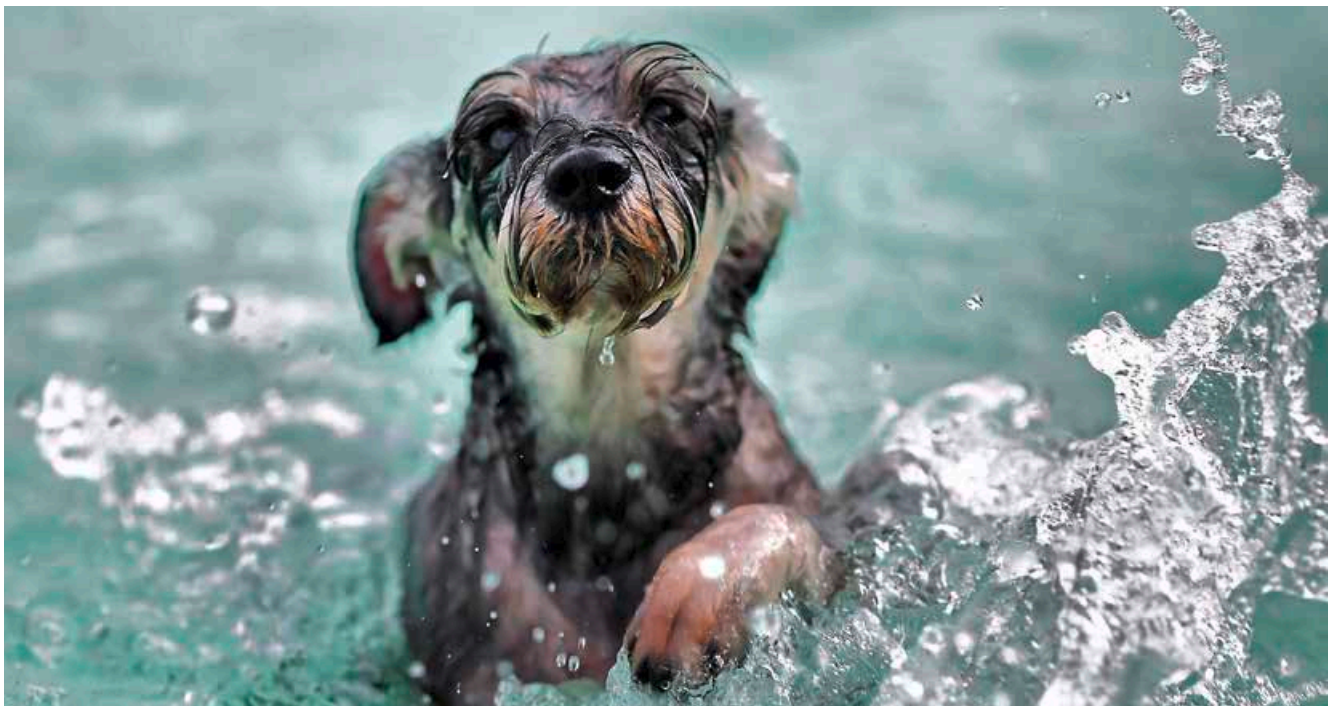
Action und Badespaß

So soll es auch bei der dritten Auflage des beliebten Events am 10. September 2023 (10 und 17 Uhr) sein, wenn Enni die Anlage nach Saisonende wieder fürs Hundeschwimmen öffnet. 2022 kamen über 500 Fellnasen mit ihren Begleitern. Auch auf dem Trocknen hat die Party wieder eini-

ges zu bieten. Nicht nur die große Liegewiese, auf der die Vierbeiner ungeniert toben dürfen. Nach der Party wird die Freifläche übrigens erneut zur Hundewiese – bis Ende April. Das Orga-Team der ES Event Service Niederrhein e. G. hat außerdem wieder mehr als zehn Aussteller und Fachleute eingeladen, die an ihren Aktionsständen Accessoires anbieten, praktische Tipps zu Hundeernährung und Fellpflege geben oder zu medizinischen Fragen beraten. Das Tierheim Moers verteilt Tüten mit Hundeleckerlis und Spielzeug gegen eine kleine Spende. „Gerade diese Mischung aus Beratung, Info und Badespaß gefällt mir sehr gut“, sagt Britta Rudolph begeistert. Sie und ihr tierisches Quartett werden auch dieses Jahr wieder dabei sein und freuen sich schon auf ein lebendiges Fest. Außerdem sind die Gastronomiebetriebe des Freibads geöffnet.

 Weitere Informationen unter www.enni.de

Auch die kleinsten Fellnasen strampeln gerne durchs kühle Nass im Freibad Solimare.



Power für die Kleinen!

Große Freude: Enni bietet jetzt auch PV-Anlagen für kleine Dächer an.

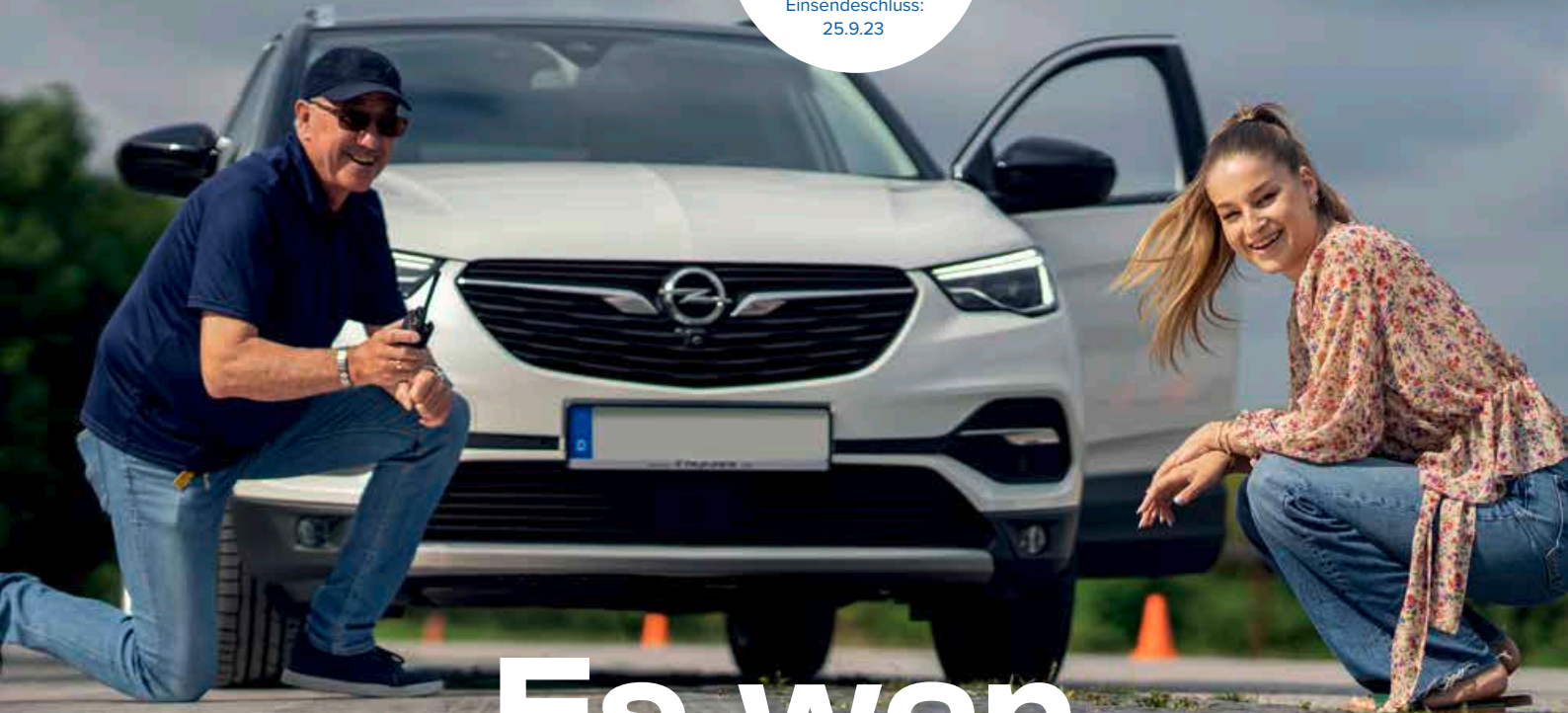
Bis vor einigen Monaten waren Solaranlagen nur für Besitzer von Eigenheimen mit großen Dächern geeignet. Mit einem dezentralen Wechselrichtersystem ermöglicht Enni diese nun auch für kleine Dächer. „Enni bietet jetzt PV-Anlagen mit Mikrowechselrichtern an, bei denen jedes einzelne Modul seinen eigenen Wechselrichter verbaut bekommt. Diese eignen sich besonders für kleine oder verwinkelte Dachflächen“, erklärt Alexander Swaghoven, Vertriebs- und Projektingenieur bei Enni. Der Vorteil: Solaranlagen mit dezentralen Wechselrichtern lassen sich leichter optimieren, wenn einzelne Module unterschiedlich ausgerichtet oder verschattet sind. Bevor Eigenheimbesitzer jedoch mit der eigenen Stromproduktion loslegen dürfen, müssen sie ihre PV-Anlagen im sogenannten Marktstammdatenregister der Bundesnetzagentur, in dem alle Erzeugungsanlagen vermerkt sind, eintragen und bei Enni anmelden.

PV-Anlagen für große Dächer

Arno Schäpertöns besitzt eine größere Solaranlage. Er hat die Möglichkeit, einen zentralen Wechselrichter zu nutzen, also ein Gerät mit einer Reihenschaltung der Module. „Mit unserer PV-Anlage können wir nicht nur das Haus mit Strom versorgen, sondern auch noch unseren Batteriespeicher laden. Dadurch haben wir dann genug Energie für die Abendstunden“, freut sich Arno Schäpertöns. Ist der Speicher voll geladen, kann er seinen Strom auch noch ans Netz verkaufen. Die PV-Anlage hatte er zunächst von Enni gepachtet, sich aber, bevor diese ans Netz angeschlossen wurde, zu einem Kauf entschieden. Weil Schäpertöns auch seinen Cousin von den Vorteilen einer eigenen Stromproduktion überzeugte, erhielt er zudem eine 400-Euro-Prämie über die Enni-Aktion „Kunden werben Kunden“.



Wir verlosen ein
ADAC-PKW-Junge-
Fahrer-Training für Fahr-
anfänger bis 25 Jahre.
Einfach bewerben unter
www.enni.de/fahrtraining.
Einsendeschluss:
25.9.23



Es war einfach mega!

junge.enni

Bestens vorbereitet: Larissa Kelecija kann das Training für Fahranfänger des ADAC nur jedem empfehlen.

Mühelos und geschmeidig umfährt der kompakte weiße Opel die roten Hütchen. Am Steuer: Larissa Kelecija, 20 Jahre alt, selbstbewusst, sympathisch, attraktiv. Kurzum: eine junge Frau, die weiß, was sie will. Vor zwei Jahren machte sie ihren Führerschein. „Nach vorne blicken und so wenig wie möglich lenken.“ Ralf Berlin, schwarze Kappe, dunkle Sonnenbrille, gibt übers Funkgerät seine Anweisungen, ruhig, fast liebevoll. Schon seit 33 Jahren betreut der 65-Jährige aus Moers diverse Sicherheitstrainings des ADAC, auch das der Fahranfänger. Unter seiner Anleitung hat Larissa die erste Vollbremsung ihres Lebens hingelegt. Klar, hatte sie Respekt davor. „Es ist das wichtigste Fahrmanöver überhaupt“, so Berlin. Gebremst wurde auch in Kurven und auf einer nassen Edelstahlspur, ähnlich einer eisglatten Fahrbahn.

Alle hatten viel Spaß

Richtig aufregend fand die angehende Mode-Studentin, die Übung „Reifen Platzen“ auf der Hydraulikplatte. „Man wusste nie, in welche Richtung die Platte ausschlägt“, erzählt sie. Anfangs habe sie stark abgebremst. Aber das sollte man gerade nicht, sondern ausrollen und den Wagen in der Spur halten. Mit zehn Fahranfängern absolvierte sie den Kurs. „In der Gruppe war der Druck schnell weg“, so Larissa. „Wir hatten alle viel Spaß und sind sehr gut auf gefährliche Verkehrssituationen vorbereitet worden.“ Wer den Führerschein in der Tasche hat, sollte unbedingt so ein Training machen, rät sie. „Ich kann mein Auto jetzt viel besser einschätzen, fahre aufmerksamer und sicherer auf regennasser und glatter Straße.“

Unter www.fsz-grevenbroich.de erfahrt ihr, wo und wann der ADAC das Junge-Fahrer-Training anbietet.

Es geht weiter!

Mit dem enni.Comedy Salon gibt es auch im Herbst wieder was zu lachen. Schon im April und Juni feierte die Veranstaltungsserie mit Comedy-Künstlern wie Heinz Gröning, Sascha Thamm sowie dem Duo Diagonal alias Deana Kozsey und Holger Ehrich ein großartiges Comeback. Die nächsten Shows finden am 18. Oktober und am 6. Dezember 2023 statt. Der gebürtige Moerser und Mitbegründer des Comedy Salons, Heino Trusheim, ist zurück als Gastgeber und präsentiert in gewohnt lässigem Stil und mit einer gehörigen Portion Lokalkolorit drei Top-Comedians, die aus dem gesamten Bundesgebiet anreisen.

Eintrittskarten gibt es unter www.comedysalon.de sowie bei allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Tag der Umwelt

„Artenschutz am Niederrhein“ – unter diesem Motto nimmt der NABU Moers/Neukirchen-Vluyn am 24. September 2023 von 11 bis 17 Uhr beim Umwelttag im Moerser Freizeitpark teil. Dabei will der Verband vor allem den Umgang mit dem am Niederrhein angekommenen Wolf thematisieren, aber auch auf die Betreuung von Wildtieren als aktiver Bestandteil seines Artenschutzkonzeptes eingehen. Zahlreiche weitere Stände bieten Wissenswertes zu Tier- und Umweltschutz für die ganze Familie. Auch Enni ist mit einem Aktionsstand dabei. Hier können sich Besucher über E-Mobilität, Photovoltaik, Heizungsanlagen und Wärme, Hausanschlusswesen, Grünflächenunterhaltung und Baumkontrolle sowie die richtige Entsorgung von Müll informieren.



Beschwingt

Endlich wieder: Das Prague Royal Philharmonic Orchestra, geleitet von Chefdirigent Heiko Mathias Förster, lädt am 1. Januar 2024 zum „Wiener Neujahrskonzert“ in die enni.eventhalle ein (18 Uhr, Einlass: ab 16 Uhr). Enni ist einer der Sponsoren. Vorverkauf: ab 20. Oktober 2023.



Freuen sich, auch in diesem Jahr den NRZ-Sportpreis an Sportlerinnen und Sportler aus der Region zu verleihen (v.l.n.r.): Lutz Hormes (Geschäftsführer Enni), Frederike Wnuk (NRZ), Ralf Kubbernuß (Stellv. Chefredakteur NRZ) und Guido Lohmann (Vorstandsvorsitzender Volksbank Niederrhein eG).

Auf die Schranke!

Lange Wartezeiten am Wertstoff Asdonkshof in Kamp-Lintfort waren gestern. Neben Zehn-Minuten-Slots, die sich während der Corona-Zeit bewährt haben, erhalten die Kunden bei der Online-Buchung seit Ende Juli automatisierten Zugang durch ein Kennzeichenerkennungssystem. „Dank der Terminvergabe können wir die Anlieferung am Wertstoffhof deutlich entzerren. Der automatisierte Zugang sorgt zudem für eine unkomplizierte und schnelle Abwicklung“, erklärt Cornelia Bothen, Pressesprecherin der Kreis Weseler Abfallgesellschaft. Der Wertstoffhof grenzt an die thermische Behandlungsanlage, die aus der im Abfall enthaltenen Energie einen Mix aus Strom und Fernwärme erzeugt. Auch Enni nutzt diese Energie für das Fernwärmenetz in Neukirchen-Vluyn. Dies ist nur ein Beispiel vieler nachhaltiger Prozesse in der Kreislaufwirtschaft am Asdonkshof, der gerade zum zweiten Mal nach dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) zertifiziert wurde.



lokal

Ab ins Rampenlicht!

Nach dem großen Erfolg vom letzten Jahr ist klar: Die NRZ will auch in der diesjährigen Saison Amateuren eine Bühne bieten und sie ins Rampenlicht holen. Knapp fünf Millionen Mitglieder sind in rund 18.000 Vereinen in Nordrhein-Westfalen aktiv. Mit dem Sportpreis werden Teams und Einzelsportler aus der breiten Masse in fünf verschiedenen Kategorien geehrt. Unterstützt von Enni und der Volksbank Niederrhein zeichnet die NRZ den besten Sportler, die Mannschaft des Jahres, den besten Nachwuchssportler und die Nachwuchsmannschaft des Jahres aus. Zusätzlich wird ein Ehrenpreis an eine Person verliehen, die sich auf besondere Weise um den Sport in der Region verdient gemacht hat. Jede Auszeichnung ist mit 2.000 Euro dotiert. Die Preisverleihung findet am 11. September im enni.sportpark rheinkamp statt. Bis zum 30. Juni 2023 durften Leser Vorschläge an die Lokalsportredaktionen der NRZ senden. Dabei sollte nicht ausschließlich die Leistung eine Rolle spielen. Ein Nicht-Abstieg aus einer niedrigen Spielklasse kann beispielsweise höher bewertet werden als eine Meisterschaft. Eine Jury entscheidet, wer die Preise erhält.

 Mehr zu den Nominierten unter www.nrz.de/sportpreis





energie sparen

Doppelte Freude


Energiesparer schonen die Umwelt und helfen, dem Gasmangel vorzubeugen.

Als Gewinner der Energiesparaktion hält Martin Hopf noch etwas ungläubig die Chipkarte für das E-Auto in der Hand: „Ein Jahr dürfen wir den Renault Zoe fahren.“ Die Enni hatte im letzten Herbst den Energiespar-Wettbewerb ins Leben gerufen und ein Jahr Elektroauto fahren als Hauptpreis ausgelobt. 150 Kunden nahmen an der Energiesparchallenge teil. Familie Hopf schaffte es, über einen Zeitraum von einem halben Jahr deutlich Energie einzusparen. „Wir haben uns mit dem Thema Energiesparen ausgiebig auseinandergesetzt“, erklärt Hopf. Mit dem Umstieg auf LED-Leuchten, dem moderaten Herunterdrehen der Hei-

zung um ein Grad und der Verwendung energiesparenderer Geräte konnte die vierköpfige Familie mehr als 20 Prozent ihrer Energie einsparen. „Auch veränderte Gewohnheiten wie das Ausschalten des Lichts beim Verlassen eines Raums, das Verwenden von energieeffizienten Kochmethoden oder einen Deckel auf Töpfe zu setzen halfen beim Energiesparen“, so Hopf.

Energiesparen weiterhin wichtig

Maßnahmen, die auch im nächsten Winter wichtig sind, um Energie zu sparen, denn die Energiekrise ist noch nicht vorbei, auch wenn die Börsenpreise gerade sinken und die GVV-Tarife zuletzt deutlich gesenkt wurden. „Die angespannte geopolitische Lage könnte sich auch in der nächsten Heizsaison wieder auf die Energieversorgung auswirken und damit auf die Preisentwicklung“, erklärt Susanne Pfeufer, Vertriebsleiterin bei Enni.

 Energiespartipps gibt es auch in einer Serie der Rheinischen Post. Die Episoden sind abrufbar unter rp-online.de/nrw/staedte/moers/bauen-kaufen-wohnen

Für mehr Fahrspaß

Allen, die auf Pedelecs sicher unterwegs sein wollen, bietet die Kreispolizei Wesel pro Jahr 30 Fahrtrainings an. Auch in Neukirchen-Vluyn und Moers.

Locker lenkt Iris Hasselbach (58) ihr knallrotes Pedelec um die gestreiften Verkehrskegel. Auch die Langsam-Fahrübung ein paar Meter weiter liegt ihr. Nicht alle schafften diese Übung im ersten Anlauf. „Mit einem Pedelec langsam zu fahren ist gar nicht so leicht“, bemerkt Polizeihauptkommissarin Anna Kiesow später. Gemeinsam mit zwei Kollegen leitet sie das beliebte und kostenlose Fahrsicherheitstraining der Kreispolizei Wesel. Heute sind sie in Neukirchen-Vluyn. Die Stimmung der 19 Frauen und Männer ist prima, alle haben große Lust, ihre Fahrkünste zu verbessern. „Ich will auf jeden Fall sicherer werden“, erklärt Helga Markovic (67), die mit ihrer Schwester

Isolde Finke (73) teilnimmt. Die entging letztens nur knapp einem Unfall. Der Schock sitzt immer noch tief. Allein 2022 verunglückten im Kreis Wesel 178 Pedelec-fahrer (2021: 169), Tendenz steigend.

Helmtest und Aufprallgeschwindigkeit

Fahrtechnik, Vollbremsung, Handzeichen mit Schulterblick lernen sie hier, mehr über Verkehrszeichen oder über den richtigen Sitz des Helms. An einem Simulator können sie ihr Reaktionsvermögen in gefährlichen Verkehrssituationen testen. Die meisten sind viel zu schnell unterwegs. Immerhin schafft ein Pedelec locker 25 Stundenkilometer. Auch der Helmtest beeindruckt. Burkhard Richter von der Kreis-Verkehrswacht Wesel e.V. zeigt, welche Verletzungen man bei welcher Aufprallgeschwindigkeit mit und ohne Helm davontragen kann. Danach will keiner mehr oben ohne fahren.

🌐 Wann es weitere Termine in den Herbst-, Oster- und den nächsten Sommerferien gibt, erfahren Sie unter [wesel.polizei.nrw](https://www.wesel.polizei.nrw)



In Moers gibt es zehn E-Bike-Ladestationen: Sylke Dowideid (oben) nutzt den Ladeschrank am enni.sportpark rheinkamp. Iris Hasselbusch (rechts) fährt den Slalomparcours.



Jeder hört ihn

Mittlerweile fast genauso beliebt wie das Radio: der Podcast. Lena Semrok von Radio K.W. und ihre Kollegen produzieren ihn selbst auch gerne.

Große Kopfhörer, den Mund nah am Mikro: Mit der rechten Hand schiebt Lena Semrok ein, zwei Regler hin und her. Wenn die 29-Jährige – bei Radio K.W. moderiert sie die Morning-Show – die Audio-datei für ihren Podcast produziert, muss alles stimmen. Gerne nutzt sie dafür das Equipment des Senders. Es geht auch einfacher – etwa mit Handy und einer Software für den PC. „Es ist eine Frage der Qualität“, sagt sie. Der aktuellen ARD/ZDF-Online-Studie zufolge hören 82 Prozent der Menschen ab 14 Jahre Online-Formate. Schließlich bedient das beliebte Nebenmedium nahezu jedes Thema und ist immer abrufbar auf Plattformen wie Spotify und Co. „Alle, die ich kenne, hören welche, oft sogar gleich mehrere pro Woche.“ Morgens beim Zähneputzen, während des Frühstücks, in der Bahn, abends beim Joggen. Gesättigt sei der

Markt keineswegs, wie sie bei „ALL EARS“ von Spotify, dem größten deutschen Podcast Summit, Anfang des Jahres in Berlin erfuhr.

Storytelling immer beliebter

Hoch im Kurs stehen True-Crime-, Wissens- und Gesprächsformate, in denen Prominente mit Gästen oder Kollegen bis zu 90 Minuten lang plaudern, neuerdings auch längere Storytelling- und Polit-Audios. Radio K.W. bastelt aktuell an einem Nachrichten-Podcast für die Region, der die Themen des Tages behandelt. „Darin kann man die Hintergründe großflächiger schildern als in kurzen Radiosequenzen“, erzählt die engagierte Journalistin, die an der TU Dortmund studierte. Lena Semrok selbst widmet sich derzeit dem schwierigen Tabu-Thema Sterben. Mit viel Fingerspitzengefühl.





Neues aus zwei Welten

Das „Autentico“ in Moers: zwei kulinarische Regionen, meisterlich verwoben.

Wie ein gemütliches Wohnzimmer kommt das „Autentico“ daher. Ein Ambiente, in dem die Gäste gerne verweilen und genießen. Denn die Küche des jungen Inhabers Mario Scarpelli schafft etwas, das nur wenigen gelingt. Sanft lässt er die beiden Welten, denen er sich von Kind an verbunden fühlt, kulinarisch ineinanderfließen: die seiner niederrheinischen Heimat und die Kalabriens, der Region seiner familiären Wurzeln. Seine meisterlichen Kreationen, gespickt mit traditionellen Details, begeistern jede Woche aufs Neue. Was gehobene Küche bedeutet, lernte der 26-Jährige übrigens bei Küchenchef Peter Waldmann im Wellings Romantik Hotel.



Ragù alla nonna Concetta

300 Rindfleisch gehackt • 200 g Schweinefleisch gehackt • 100 g Salsiccia • 100 g Pancetta • 350 ml Rotwein • 1 Zwiebel • 2 Selleriestangen • 2 Möhren • 30 g Tomatenmark • 1 EL Öl • Meersalz • schwarzer Pfeffer • 1 TL Fenchelsaat

Öl mit Prise Salz und Fenchelsaat in großem Topf erhitzen, Pancetta und Salsiccia klein schneiden, glasig andünsten. Zwiebeln und Sellerie würfeln, mit dünsten, einige Minuten später die gewürfelten Karotten dazugeben. Erst Schweinefleisch anbraten, dann das Rindfleisch. Alles mit Tomatenmark, Wasser und Rotwein verrühren und bei sehr kleiner Flamme mind. zwei Stunden köcheln lassen. Gelegentlich umrühren und etwas warmes Wasser hinzufügen. Mit Tagliatelle servieren. (Für 4 Personen)

Impressum

Wenn im enni.magazin von Kunden, Mitarbeitern oder sonstigen Personen die Rede ist, sind in allen Fällen gleichermaßen weibliche und männliche gemeint.

Enni-Unternehmensgruppe,
Am Jostenhof 15,
47441 Moers,
Telefon 02841 104-0,
Internet www.enni.de
E-Mail magazin@enni.de

Redaktion Herbert Hornung (verantw.), Carolyn von Oppen, Kathrin Lohmeyer • Gestaltung Verena Heisig, Elisabeth Pergelt • Assistenz Tina Dautzenberg • Verlag trurnit GmbH (www.trurnit.de) • Druck Mayr Miesbach GmbH, Miesbach

Bildnachweise 1, 2, 3, 4, 6, 7, 9, 12, 13, 14, Jörg Parsick-Mathieu | 7 Pixabay, Kevin Phillips | 8 iStock - ArtistGND-photography | 10 FUNKE Foto Services Olaf Fuhrmann | 11 Michael Ricks | 15 High Class Foto





enni.

**Jetzt
kaufen oder
mieten!**

enni. leichter leben

Eigenen Solarstrom vom Dach. Photovoltaik- anlagen von enni.

Leichter leben mit der **enni**
geht ganz einfach.

Mehr erfahren:

